



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
*Hamburg University of Applied Sciences*

**AERO – AIRCRAFT DESIGN AND SYSTEMS GROUP**

## **Aero - Aircraft Design and Systems Group**

**Forschung an der HAW Hamburg -  
Möglichkeiten und Grenzen**

Dieter Scholz

HAW Hamburg

Innovationen in Forschung und Entwicklung

Vortragsreihe in der Fakultät Technik und Informatik

20.10.2010 (Stand: 07.12.2010)



## Aero - Aircraft Design and Systems Group --- Forschung an der HAW Hamburg - Möglichkeiten und Grenzen

### Inhalt

- Aero - Darstellung ----- live von <http://Aero.ProfScholz.de>
- Projekte @ Aero im Überblick ----- Links auf <http://Aero.ProfScholz.de>
- Forschung an der HAW Hamburg - Möglichkeiten und Grenzen
- Aero - "To be or not to be"
- Diskussion

## "Vergütung" und Motivation des Professors für Forschungsprojekte

- Lehrentlastung
  - Theorie
  - Praxis (viele weitere Bedingung bis zur Anrechnung)
  
- Finanzielle Vergütung
  - Hauptamt: W-Besoldung
  - Nebenamt: - - -
  
- Freude

## Aero - Aircraft Design and Systems Group --- Forschung an der HAW Hamburg - Möglichkeiten und Grenzen

### Abwicklungsmöglichkeiten für Forschungsprojekte

- Abwicklung über die HAW Hamburg
  - Hauptamt
    - mit Lehrentlastung
    - mit Vergütung über W-Besoldung von Industriegeldern
- Abwicklung über Hamburg Innovation
  - Hauptamt
  - Nebenamt
    - Auftritt als Prof. der HAW Hamburg
    - Auftritt als Prof. "Privat"
- Abwicklung über WINQ (für Weiterbildungsprojekte)
  - Nebenamt
- Durchführung von Projekten "unterhalb der Bagatellgrenze" (gestrichen in neuer DMS)
  - bis 1000 €: genehmigungsfrei; Abwicklung über die HAW Hamburg
- Eigenes Ing.-Büro
  - Nebenamt

## Overheads / Verwaltungsgebühren für Forschungsprojekte

- Abwicklung über die HAW Hamburg
  - "Normale" öffentliche Projekte: 0 % Overheads; keine Überschüsse möglich
    - Projekte mit 100%-Förderung
    - Projekte mit HAW-Eigenbeteiligung
  - EU-Projekte: 0 % Overheads; Überschüsse sind möglich!
  - ...
  - Auszahlungen über W-Besoldung: 20 % Overheads sind obligatorisch
- Abwicklung über Hamburg Innovation
  - Hauptamt: 11 %
  - Nebenamt: 11 %
- Abwicklung über WINQ (für Weiterbildungsprojekte)
  - Nebenamt: Prozente werden flexible verhandelt
- Abwicklung über eigenes Ing.-Büro
  - Nebenamt: Keine Overheads

## Finanzielle Organisation einer Forschungsgruppe

- Finanzierung aller Aktivitäten aus dem jeweiligen Forschungsprojekt
- Einrichtung eines HAW-Überschusskontos
  - Auffüllen durch Überschüsse aus Einzelprojekten der HAW-Hamburg
  - Der Willkür des Kanzlers ausgesetzt
- Einrichtung eines Hamburg-Innovation-Überschusskontos
  - Sicher, transparent
  - Konvertierbar
- Finanzierung aus eigener Tasche

## Motivation der "Player" im Umfeld der Forschungsgruppe

- Mitarbeiter
  - Gehalt
  - Stipendium
  - Kooperative Promotion
  - Einnahmen aus Nebentätigkeit (im Zusammenhang mit der Forschungsgruppe)
  
- Partner an den Universitäten (für die Kooperative Promotion)
  - "Eine Dissertation mehr"
  - Finanzierung eines weiteren Doktoranden
  - neue Ideen
  
- Industriepartner
  - Mehrwert bei der Beauftragung (HAW Hamburg ist preiswerter - nicht mehr mit KLR)
  - Kontakt zu potentiellen guten zukünftigen Mitarbeitern

## **Abwicklung eines Industrieprojektes**

- HAW Hamburg, Hauptamt
  - Angebote müssen über das Präsidium gehen
  - Vertrag muss über die Justitiarin gehen
  - Auftrag wird vom Präsidium unterschrieben
  - Rechnung wird durch HAW Hamburg gestellt
  - Lange Diskussionen bis Geld auf Überschusskonto ankommt
  - Auszahlung über W-Besoldung läuft gut
  
- Hamburg Innovation
  - versteht sich als Service-Bereich
  - flexibel bei der Vertragsgestaltung
  - kein Vertrag erforderlich

## Aero - Aircraft Design and Systems Group --- Forschung an der HAW Hamburg - Möglichkeiten und Grenzen

### Stichwort SAP

- Ineffektive Schattenbuchungen sind üblich und notwendig auf allen Ebenen
- Zu viele erforderliche Schritte für die konkrete Auslösung einer Buchung
- Kontostände sind dem Projektleiter unbekannt
- SAP ist undurchsichtig (auch nach einem Schulungskurs) und zu starr
- Es gibt keine Budgets und Guthaben, sondern nur Planungsdaten im SAP der HAW
- Diese haushaltsrechtskonforme Sichtweise wäre zielführend:  
*Es gibt keine "Sparbücher" an der HAW Hamburg, aber Erträge auf Konten, die mittelfristig zu 100% reinvestiert werden. Dieses schnell umgeschlagene Geld im vollen Zugriff der Projektleiter (ohne Abschöpfung!) könnte die wissenschaftliche Leistung der HAW Hamburg extrem schnell wachsen lassen.*

## Abschlußbemerkungen

- Forschung ist möglich an der HAW Hamburg
- Die Art der Verwaltung und Behandlung von Projekten ist unzumutbar für die Professoren (Extrembeispiel: EPMA)
- Es gibt strukturelle Probleme / Vorgaben außerhalb der Einflußmöglichkeiten der HAW Hamburg (SAP, Promotionsrecht, Vollkostenrechnung)
- Entscheidene Probleme in der Abwicklung von Forschungsprojekten sind hausgemacht:
  - Drittmittelsatzung, die nur dort angewandt wird, wo es dem Kanzler nützt
  - Verträge mit potentiellen Auftraggebern, die aus Angst nicht geschlossen werden
  - Sichtweise der Hamburg Innovation GmbH als Bedrohung (statt als von der FHH gewollter Partner der Hochschulen)

## Abschlußbemerkungen

- Die Möglichkeiten die in der W-Besoldung stecken

das ist vor allem **die Möglichkeit sich mit extremem Einsatz im Hauptamt einzubringen und dafür auch das Geld weitergeleitet zu bekommen, was Firmen** (die Hochschule bedarf es dazu gar nicht) **bereit sind dafür zu geben**

werden von der Leitung der Hochschule nicht konsequent genutzt. Vielmehr werden sich ergebende interessante Möglichkeiten im Keim erstickt und die W-besoldeten Profs in das Nebenamt zurück gedrängt - in die Ecke hinein aus der man sie vorsichtig herausgelockt hatte.

Die HAW Hamburg bezahlt die Professoren nach Lehrverpflichtungsverordnung mit 18 SWS. Dafür kann genau diese Leistung erwartet werden und evtl. auch etwas mehr. Das Bestreben Geld abzuschöpfen, für etwas was aus der intrinsischen Motivation (Begeisterung für die Sache) der Profs kommt und teilweise weit über das hinaus geht, was nach SWS bezahlt wird, kann nur in einer Frustration und Kapitulation der Leistungsträger enden!

## Aero - "To be or not to be"

----- Nachricht von Hartmut.Zingel@hv.haw-hamburg.de -----

Datum: Mon, 22 Nov 2010 17:02:13 +0100

Von: Hartmut.Zingel@hv.haw-hamburg.de (**Departmentleiter F&F**)

Betreff: AW: Aero

An: heino.bork@haw-hamburg.de (**Innenrevision der HAW Hamburg**)

Cc: info@profscholz.de

Lieber Herr Bork,

**"Aero - Aircraft Design and Systems Group" ist die Bezeichnung der Forschungsgruppe von Prof. Scholz. Die Forschungsgruppe hat keinen offiziellen Status. Demzufolge gibt es hierzu auch keine Einrichtungsbeschlüsse. Im Sinne einer Hierarchie ist die Forschungsgruppe eine Untergruppe des Forschungsschwerpunktes Flugzeugbau. Für das Department Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau hat die Forschungsgruppe einen hohen Stellenwert, da aus der Gruppe heraus eine deutlich sichtbare und überdurchschnittlich hohe Forschungsleistung erbracht wird.**

Ich hoffe, damit Ihre Fragen beantwortet zu haben.

Viele Grüße

Hartmut Zingel



**Aero - Aircraft Design and Systems Group**

## **Kontakt und weitere Informationen**

[info@ProfScholz.de](mailto:info@ProfScholz.de)

<http://www.ProfScholz.de>

<http://Aero.ProfScholz.de>